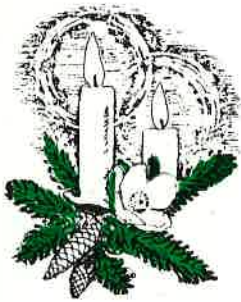


SÜDENER SCHÜTZEN- JOURNAL

Ausgabe 2/74

2. Jahrgang



TRADITION UND FORTSCHRITT

Am 1. Januar 1975 beginnt ein neuer Abschnitt in der fast 750jährigen Geschichte unserer Stadt. Durch den Zusammenschluß von Bockum-Hövel, Heessen, Uentrop, Rhybern und Pelkum mit Hamm entsteht eine kreisfreie Großstadt mit einer Fläche von 227 qkm. Unsere Stadt gehört damit flächenmäßig zu den 10 größten Städten der Bundesrepublik; sie wird z. B. in der Fläche größer sein als die Bundeshauptstadt Bonn mit 141 qkm oder die Großstadt Frankfurt mit 195 qkm.

Wichtiger als die Größe sind aber die kommunalen Entwicklungschancen und die verbesserten Möglichkeiten zur Sicherung unserer sozial-wirtschaftlichen Zukunft und zur Steigerung einer menschenwürdigen Umweltqualität. In diesen neuen Möglichkeiten liegt der eigentliche Fortschritt der von uns erstrebten und erreichten kommunalen Neuordnung. Jetzt und in Zukunft kommt es darauf an, unsere Chancen zum Wohle aller Bürger richtig zu nutzen. Es gilt, eine menschliche Stadt zu schaffen, eine "Großstadt im Grünen", in der Tradition und Fortschritt eine glückliche Verbindung eingehen. Den Schützenvereinen und dem lebendigen Vereinsleben kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Ohne traditionelle Werte und Gebräuche und ohne Freude und Gemeinschaftsbewußtsein würde eine Großstadt innerlich verarmen. Wenn es uns aber durch gemeinsame Bemühungen gelingt, die guten Überlieferungen zu pflegen und die menschlichen Kontakte zu fördern, dann leisten die Schützenvereine einen unersetzlichen und wertvollen Beitrag zur Schaffung und Gestaltung der menschlichen Stadt. Die Schützenbrüder bauen die Brücken zwischen Tradition und Fortschritt. Der Schützenverein Südenfeldmark hat in der Geschichte unserer Stadt einen festen Platz; er wird auch in Zukunft mit dafür sorgen, daß Freude, Freundschaft und mitmenschliche Gemeinschaft Kennzeichen und Grundlagen unserer neuen Stadt sein werden.

In diesem Sinne grüße ich meine Südenener Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einem kräftigen

Horrido!

Dr. Günter Rinsche
Oberbürgermeister der Stadt Hamm



Liebe Schützenbrüder !

Das Jahr 1974 geht seinem Ende entgegen und wenn wir uns dieses Jahr noch einmal an unserem geistigen Auge Revue passieren lassen, so müssen wir wieder einmal feststellen, daß wir in der Führung unseres Vereins, getreu unseren Statuten, ein großes Stück vorwärts gekommen sind.

Neue Mitglieder haben sich unseren Idealen angeschlossen und arbeiten mit und an unserer gemeinsamen Idee.

Das Königspaar des Jahres 1973, Josef und Gisela Schroer, hat in Karl-Heinz und Irmgard Jürgens einen würdigen Nachfolger gefunden.

Das Fest des Hammer-Südens, unser Schützenfest, hat in weiten Kreisen der Bevölkerung großen Anklang gefunden und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mit der Verpflichtung unserer Freunde aus dem Schwarzwald, dem Kinzigtaler Musikkorps, war uns ein voller Erfolg beschieden.

Noch gerne denken wir an den großen Folkloreabend, am Vorabend unseres Schützenfestes zurück, welcher eine nie geahnte Resonanz bei unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen brachte. Die enge Verbundenheit mit unseren Freunden aus dem Kinzigtal wurde

durch die Überreichung der Ehrenplakette der Stadt Hamm durch den Südener Ratsherrn Franz Josef Willemsen an den Bürgermeister von Gengenbach/Fußbach dokumentiert.

Unser besonderer Dank gilt den Freunden des Gefügelzuchtvereins Hamm/Berge, welche uns durch ihre Unterstützung erst diesen Erfolg ermöglichten.

Unser Dank gebührt aber auch allen Mitgliedern und Freunden, welche sich wieder, wie in jedem Jahr unserer gemeinsamen Sache zur Verfügung gestellt haben, und ohne deren Mitarbeit z.B. ein Heimatabend am Schillerplatz nicht durchzuführen wäre. Was dort an Vorbereitungen geleistet werden muß, (Licht und Wasserleitungen, Aufbau des Pavillons usw.) mag nur der richtig ermessen, der selber einmal Hand angelegt hat und zu diesem Kreis von Helfern und Schützenbrüdern gehört.

Auch den Mitgliedern unserer Avantgarde und der Schießsportabteilung gilt unser Dank, obwohl sie es zu ihrer Ehrenpflicht machen, an den Zielen und Aufgaben unseres Vereins mitzuarbeiten.

Bevor das Schützenjahr 1974 seinem Ende entgegen geht, wollen wir uns mit unserer großen Schützenfamilie noch einmal zu einer Weihnachtsfeier zusammenfinden zu der unser Schützennachwuchs unter der Leitung von Leane Heller am Sonntag, dem 8. Dezember, 16.00 Uhr in den Zentralhallen eingeladen hat. Auch St. Nikolaus hat sein Erscheinen zugesagt und will die Herzen der Kinder höher schlagen lassen. So mag das Jahr 1974 würdig in die Analen der Vereinsgeschichte eingehen.

Zum Jahresausklang wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres "Südener Schützenvereins" viel Glück und Erfolg und unser Wunsch soll Ausdruck finden in den letzten Versen unseres neuen Vereinsliedes: In Freundschaft fest vereint . . . solange im Süden die Sonne uns scheint.

Der Vorstand

Albert Löbbecke Josef Schroer

**Liesel und Josef
Immenkamp**
Imbißbetriebe

47 Hamm (Westf.)
Ginsterweg 14 · Ruf 29555

Hans-Georg Körtling
Dach- und Schieferdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten - Fassadenverkleidungen
47 Hamm, Werler Straße 53, Ruf 02381/24434

„Gaststätte Grenzquelle“
Inh. Karl-Otto Gudat
47 Hamm
Caldenhofer Weg 178
Telefon 23871
Billard und Konferenzzimmer

Im Dienste der Schönheit
Salon Kattenbusch

47 Hamm, Werler Str. 66 (an der Liebfrauenkirchē)
Telefon 26429



Foto: Günnewig

Der Hofstaat seiner Majestät Karl-Heinz und Irmgard Jürgens

*Josef und Gisela Schroer
 Erich und Otti Frye
 Hubert und Margot Jürgens
 Ferdinand und Margret Hallermann
 Fritz und Hannelore Thiemann
 Heinrich und Adelheid Kothenschulte
 Lutz und Anne Ebel
 Arthur und Grete Schrader
 Günter und Erna Schremmer*

*Werner und Gertrud Hillebrand
 Karl-Heinz und Brunbilde Potthoff
 Peter und Marlies Jürgens
 Peter und Heidi Kleinschmidt
 Erbard und Renate Kloske
 Edmund und Mia Rogge
 Franz Josef und Ria Willemsen
 Karl-Heinz und Annemarie Mielemaier
 Heinrich und Helene Beckschäfer*



Irmgard Jürgens

50377 und 50216

Tag und Nacht

Kleinbusse für 17 und 21 Personen

Mietwagen

Akazienallee 27

**Einen Jux will man sich machen . . .
oder
Lieb Vaterland magst ruhig sein . . .**

Wenn man als Schützenbruder voller Stolz auf die bis ins Mittelalter zurückgehende Geschichte des deutschen Schützenwesens zurückblicken kann, auf seine Tradition verbunden mit echter Heimatliebe und Kameradschaft untereinander.

Wenn man bedenkt, daß im deutschen Schützenbund viele Tausend Schützenbrüder und Schwestern den Schießsport als Leistungs- und Freizeitsport betreiben.

Wenn sich viele Tausend Schützenbrüder in Schützen- und Heimatvereinen zusammengefunden haben, um alte Tradition und überliefertes Brauchtum zu pflegen und zu erhalten, so muß man sich doch einige Gedanken machen über das von unseren Volksvertretern im Bundestag beschlossene neue Waffengesetz und seine Verordnungen und Ausführungsbestimmungen. Nun läßt sich darüber streiten, ob unser Schützenjournal der richtige Ort ist, sich mit diesem Gesetz auseinanderzusetzen und auch kritische Bemerkungen dazu zu machen.

Aber da dieses Gesetz unmittelbar auch unseren Schützenverein trifft steht uns auch zu, sich mit diesem Gesetz etwas näher zu befassen.

Hier sind am "grünen Tisch" Verordnungen erlassen, welche doch wohl über gesteckte und auch gewollte Ziele hinausschießen.

Nach § 39 dieses neuen Waffengesetzes ist das Tragen bzw. Führen einer Stichwaffe in der Öffentlichkeit genehmigungspflichtig.

Danach müssen alle Offiziere welche beim Schützenfestumzug einen Degen tragen, vorher die behördliche Erlaubnis dazu einholen.

Obwohl dieser Degen nur zur Vervollständigung einer historischen Uniform dient und von der Gefährlichkeit her bestimmt kein öffentlicher Aufstand damit zu befürchten ist, müssen die Bestimmungen nach dem neuen Waffengesetz eingehalten werden.

Wie sieht die Praxis aus?

Der Schützenverein beantragt bei der zuständigen Behörde (Polizeiamt) für den Schützenfestumzug unter Nennung der Person (Offiziere) für einen bestimmten Tag das Führen dieser Degen zu gestatten. — Der zuständige Beamte prüft den Sachverhalt, die Notwendigkeit des Antrages und genehmigt diesen. Der Schützenverein wird zur Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 30,— DM (dreißig) herangezogen!

Jetzt die weitere Praxis !

Die Firma Haller, 7171 Michelsbach Kr. Schwäbisch Hall, bietet zum freien Verkauf an:

Original US Army Säbel mit Metallscheide Länge 90 cm Preis 135,— DM

Paradedegen der Garde Civil de Peru mit Lederscheide Preis 72,— DM

Original Spanischer Offiziersdolch der Fallschirmjäger Preis 68,— DM

und vieles andere mehr Altersangabe erbeten. Versand per Nachnahme.

Die Firma Terrapart GmbH 563 Remscheid bietet als Dekorationsstück an; lt. Inserat im Deutschen Waffenzournal Ausgabe Sept. 74 Seite 994:

Einmalige Gelegenheit !

Schnellfeuergewehr FN - G1 aus Bundeswehrbeständen kompl. mit Riemen und 5 Magazine neuwertig zum Preise von 345,— DM.

(Nicht feuerbereit — kann aber bei etwas handwerklichem Geschick feuerbereit gemacht werden — Anmerkung des Verfassers.)

Alle diese Waffen werden als Dekorationswaffen angeboten und sind durch Herausnahme von Schlagbolzen unbrauchbar gemacht worden.

Ersatzteilservice Firma H. Freiberg 5308 Rheinbach, Amselweg 9 bietet an: Schlagbolzen Pistole P 38 zum Preise von 5,— DM und für Bastler alle Ersatzteile wie Läufe, Hähne, Schlosse usw.

Passende Munition wird unter Sammlermunition verkauft ! !

Das deutsche Schützenwesen hat Jahrhunderte, Königreiche und Diktaturen einschließlich des 1000 jährigen Reiches überstanden, es wird auch bestimmt die Bürokratie überstehen.

Lieb Vaterland magst ruhig sein

Kameras — Kino — Projektion

FOTO GUNNEWIG
ATELIER FÜR MODERNE FOTOGRAFIE

**Das Fachgeschäft des Südens
47 Hamm - Werler Straße 73**

**Wenn's um
modischen Chic
geht!**

Mode - charmant + chic
Senfleben

Aus alten Unterlagen aufgezeichnet:

Das erste Schützenfest der Südenfeldmark am 1. Juli 1889.

Das erste Schützenfest wurde eingeleitet durch den Zapfenstreich am Vorabend des Festes. Der Festzug bewegte sich von der Wohnung des Wirtes Fr. Georges am Südentor durch folgende Straßen:

Caldenhoferweg, Bismarkstraße, Sedanstraße, Feidikstraße, Allee- und Grünstraße, woselbst vor dem Hause des Herrn Hauptmann Schmidt haltgemacht wurde. Herr Offizier Lurg hielt eine kurze Ansprache an den Hauptmann welche er mit einem Hoch auf denselben schloß. Hierauf hielt der Hauptmann Schmidt nachstehende Ansprache an die versammelten Schützen:

Schützenbrüder!

Als im verflossenen Jahr nach der Trauer über den Verlust unserer beiden geliebten Kaiser die Schützenvereine sich wieder anschickten, ihre Feste zu feiern, da wurde auch bei uns hier eine Versammlung und Beratung abgehalten, um ebenfalls wie unsere Nachbarfeldmarken auch hier in der Südenfeldmark einen Schützenverein zu gründen. Weil aber die Gründung unseres Schützenvereins durch so viele Angelegenheiten und Schwierigkeiten nicht mehr zustande gebracht werden konnte und wir auch wegen der vorgerückten Jahreszeit unser Fest doch nicht mehr hätten feiern können, so hofften wir doch für das nächste Jahr ein Schützenfest in der Südenfeldmark feiern zu können. Und was wir gehofft, ist in Erfüllung gegangen, stehen wir doch am Vorabend unseres ersten Vereinsfestes und beehren uns, den Bürgern und Bewohnern der Südenfeldmark das morgen stattfindende erste Fest durch einen Zapfenstreich anzukündigen.

Wir haben nun einen Schützenverein in der Südenfeldmark. Es ist nun aber auch die Aufgabe eines jeden Mitgliedes, daß der Schützenverein den wir gegründet haben auch wachset und gedeihet, und dieses wird geschehen, wenn wir unseren Statuten getreu einen echt deutsch-kameradschaftlichen und brüderlichen Geist im Verein führen und pflegen und dadurch unser Vereinsbanner hochhalten.

Mit dem Wunsche, daß der neugegründete Verein der Südenfeldmark blühen und gedeihen möge, ersuche ich die Schützenbrüder mit mir einzustimmen: Der Schützenverein der Südenfeldmark lebe hoch, hoch, hoch!!

Daraufhin marschierte das Bataillon die Grün- und Werler Straße hinunter zum Festlokal, woselbst bis gegen 12 Uhr (Mitternacht) konzertiert wurde.

Fortsetzung folgt.



Der Festzug ist überstanden.

Drogerie Lienemann

KOSMETIK
KINDERPFLEGE
FOTO

47 Hamm — Caldenhofer Weg 70 — Telefon 2 18 31

Gebr. Herlitzius

Werkzeuge
und
Maschinen

47 Hamm

Grünstraße 20 · Telefon 24488

Feinbäckerei

Theodor Neuhaus

47 Hamm, Schleppweg 16, Ruf 2 14 18

VEREINSMITTEILUNGEN

**Nikolausfeier am 8. Dezember
16.00 Uhr in den Zentralhallen**

Komplett von A-Z

die elegante
Möbelausstellung
in 4 großen Verkaufsetagen

DIE Einrichtung

Möbel, Teppiche, Gardinen

HAMM

Sedanstraße, Ecke Hohe Str.

LOTHAR NOWITZKI

Damen-Herren-Salon
Parfümerie

Hamm · Werler Straße 45 · Ruf 21779



Erinnern Sie sich noch?

Der erste Fahnenträger des
1889 gegründeten Vereins
Heinrich Killwink
Kaufmann im Hammer Süden

Gewinner eines Schützenhutes war:
Horst Hallermann, Eschenallee

Aus dem Avantgardenleben

An den letzten drei Samstagen vor dem Hauptschützenfest wurde die Avantgardenmeisterschaft ausgeschossen. Es siegten: Peter Kleinschmidt 395 Rg., Jochen Koslowski 392 Rg., H.J. Kothenschulte 386 Rg. Den zur gleichen Zeit ausgeschossenen Blindenpokal für nicht aktive Schützen errang, U. Pätzold mit 330 Rg. Herzlichen Glückwunsch!

Beim Abschlußexerzieren vor dem Hauptschützenfest konnte die Avantgarde dem Hauptverein vier Züge Avantgardisten vorstellen, welche auch aktiv beim Schützenfest teilnahmen. Während des Schützenfestes wurden für langjährige Treue zur Avantgarde geehrt: 20 jährige Mitgliedschaft, Hubert Wenning – 15 Jahre Egon Rellecke – 10 Jahre Willi Polljost und Erhard Kloske – 5 Jahre Günter Wenner jun.

Das traditionelle "Baden" in der Gaststätte Laterne (Inh. W. Starkmann) nach dem Schützenfest war wieder ein großes Gaudi. Zum Jubel aller, opferte Avantgardist Klaus Schulz sein Kopfhaar, welches zur Versteigerung gelangte um den Nachdurst stillen zu können!

Am 31.8.74 fand das diesjährige Avg.-Schützenfest in den Räumlichkeiten der Gaststätte Haumann-Pilsholz (Inh. Steinbrecher) statt.

Neuer Avantgardenkönig wurde Lothar Polljost. Zur Königin erwählte er sich der Wirtin Töchterlein, Annette Steinbrecher.

Die Insignien errangen: Günter Wenner (Apfel), Theo Fischer (Zepter), Volker Müller (Krone).

Zum Herbstanfang starteten wir einen Ausflug nach Ahrweiler. Dort wurden wir von der diesjährigen Weinkönigin, Beate die I. herzlich empfangen und wir revangierten uns mit dem Südener Vereinslied. Obwohl (oder Weil-) uns allen der Wein an der Ahr so vorzüglich mundete, verpaßte unser II. Kommandeur die Rückfahrt nach Hamm, soll aber dann später mit einem Taxi wohlbehalten nachgekommen sein! Die Preise für Taxi von Ahrweiler nach Hamm waren ihm bekannt, denn es war nicht das erste Mal, daß er die Abfahrt verpaßte.



*Im Hammer Süden -
wo Klüge-Gütes-günstig kaufen!*



**Ein Treffer ins Schwarze:
IHR SPARKASSENBUCH!**

Sparkasse der Stadt Hamm

Zweigstellen in allen Stadtteilen

Behüt dich Gott, du rote Erde,
 Du Land von Wittekind und Teut;
 Bis ich zu Staub und Asche werde,
 Mein Herz sich seiner Heimat freut!
 Du Land Westfalen, land der Mark,
 Wie seine Eichenstämme stark;
 Dich segnet noch der blasse Mund
 Im Sterben in der letzten Stund!
 Land zwischen Rhein und Weserstrand,
 O grüß dich Gott, Westfalenland.



Das Königspaar Karl-Heinz und Irmgard Jürgens mit dem Kinderkönigspaar Thomas Wolf und Brigitta Jürgens im Kreis der Königsoffiziere



Verstorbene Mitglieder:

Eugen Kablert, Werler Straße
Walter Zimmermann, Dablienstraße
Wilb. Juchmann, Brentano-Straße

Unsere Geburtstagskinder:

<i>Franz Keßler</i>	<i>92 Jahre</i>
<i>Karl Breitländer</i>	<i>84 Jahre</i>
<i>Fritz Velmerig</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>Heinrich Sodenkamp</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>Bernhard Schelte</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>Anton Schlüter</i>	<i>65 Jahre</i>
<i>Wilb. Dietrich</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>Theodor Dröge</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>Walter Moor</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>Wilhelm Reinke</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>Herbert Holm</i>	<i>50 Jahre</i>



Dienstjubiläum

40 Jahre Geschäftsführer in Fa. Schröder & Sohn
Anton Schlüter

Herausgeber: Schützenverein Hamm-Süden
 Redaktion: K.H. Kattenbusch, Werler Str. 66
 Telefon 0 23 81 / 2 64 29
 Geschäftsführer: W. Kaiser
 Werbung: J. Schroer
 A. Löbbecke

Druck: Citopress Schnelldruck GmbH
 47 Hamm · Telefon 5 14 00



Fotos: Stichmann

Unser Bild zeigt einen Teil des Kinzigtaler Musikkorps (Schwarzwaldkapelle) bei einem Ständchen im Hof unseres Königspaares

Lambertiklaus

Inh. Rosemarie u. Roland Stalljohann

Gutbürgerliche Küche
Saal für 100 Personen
Konferenzzimmer

47 Hamm (Westf.) – Werler Straße 60 – Ruf 2 93 25



JOSEF SCHRÖER

BÄCKEREI • KONDITOREI

Täglich frische Backwaren

An Fest- und Feiertagen

Kuchen • Torten • Gebäck

auch frei ins Haus!

Ruf 2 61 16

47 Hamm Caldenhoferweg • Ostenallee • Wilhelmstraße



ISENBECK

Pils
quellfrisch

Straßen- und

Tiefbau

Walter Altemeier

47 Hamm • Julienweg 5
Postfach 38
Telefon 0 23 81 / 9 20 37

Gaststätte zur Laterne

Inhaber Werner Starkmann

47 Hamm – Caldenhofer Weg 36 – Telefon 2 57 42

Gaststätte

Haus HEITKEMPER

Inh. Harald Stelzer

Gutbürgerliche Küche
Saal für Versammlungen
und Familienfeiern

47 HAMM • Eschenallee 74
Telefon 5 05 22



K.-H. JANSA

Fleischer

Imbißwagen - Spanferkel

47 Hamm • Dahlienstr. 21 • Ruf 24640 od. 23164

Die Zeit

*Nicht rasten, nicht ruh'n
man hat keine Zeit,
man schuftet und jagt,
wo bleibt nur die Zeit?*

*Der Monat beginnt,
schon ist Ultimo da.
Das Jahr hat begonnen
"Prosit Neues Jahr!"*

*Was bleibt zu tun
in der hektischen Zeit,—
tritt kürzer "Bruder",
spann den Bogen nicht weit.*

*Sei sparsam, komm aus
mit Deinem "Salär,"—
so wirst Du nimmer
und nie Millionär.—*

*Such Dir ein Hobby
und mach was daraus,—
fang an zu lieben
in vollem Braus!—*

*Liebe Dein Leben,
ob lieb es sehr,—
liebe Dich selbst,
und and're viel mehr.—*

*Fall keinem und niemand
so richtig zur Qual,
das sind unsere Wünsche,
vom Schützenjournal!—*

Ka.

**IHR
HiFi-Stereo-Studio
in Hamm**

Beratung:
Dipl.-Ing. P. Rinsche

H.&F. RINSCHÉ

IHR HAUS FÜR TECHNISCHE ANLAGEN

Hamm, Werler Str. 67-69 - Ahornallee 2

Anerkannter
High-Fidelity
Fachhändler



dhfl